

YACHT-CLUB LUZERN
WETTFAHRTLEITER

Luzern, 5. Mai 05

Zwischenbericht zur Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005

5. Mai – 8. Mai 2005

Donnerstag, 5. Mai 2005

19 Drachenboote, davon 3 Gäste aus Deutschland finden sich im Yacht-Club Luzern zum Kräfteressen ein.

Um 10:00 Uhr wird die SM 2005 der Drachen durch den Präsidenten Swiss Sailing, Roger Staub, selber ein Drachensegler eröffnet. Könnte der Anlass verschoben werden, die Mehrzahl der Seglerinnen und Segler wären wohl einverstanden. Die Wolken um den Pilatus und Bürgenstock hängen sehr tief, es regnet mal feiner mal etwas gröber und von Wind keine Spur.

Die Seglergemeinde stellt sich auf eine längere Wartezeit ein. Doch um 12:15 Uhr stellt sich vom Bürgenstock her eine gute Brise ein. Ein Wind, den wir in Luzern nur haben, wenn das Wetter regnerisch bleibt. Inzwischen hat der Regen aufgehört, um 13:25 Uhr erfolgt der erste Start zur Schweizer Meisterschaft. Ein Kurs von 6,8 km ist im Seebecken ausgelegt und flott segeln die Boote zur Luvtonne. Weil sich der Wind zurückzieht, wird der Lauf abgekürzt und um 13:55 Uhr ist SUI 291 GORBOLINO mit Peter Müller, Urs-Peter Blum und Andi Eggimann im Ziel, es folgen auf dem Rang 2 SUI 289 und Rang 3 SUI 292.

Bereits um 14:35 Uhr traversieren die Drachenboote wieder die Startlinie und beginnen den zweiten Lauf. Der Wind weht mit 2,5 BF aus Richtung Süd. Die Boote machen gute Fahrt, es kann ein ungekürzter Lauf durchgeführt werden. Wiederum geht SUI 291 unangefochten als erstes Boot ins Ziel. Es folgen SUI 216 und SUI 294. Um 15:53 Uhr ist der zweite Lauf geschaffen.

Ein dritter Versuch muss vorzeitig abgebrochen werden, der Wind hat sich verabschiedet. Zudem, im Club ist das Freibier bereit und schon bald wird auch das Nachtessen serviert. Ein gelungener erster Meisterschaftstag!

Pius Wedekind
Wettfahrtleiter



YACHT-CLUB LUZERN

Luzern, 6. Mai. 05

Zwischenbericht zur Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005

5. Mai – 8. Mai 2005

Freitag, 6. Mai 2005

Um 09:30 Uhr ist das Skippermeeting angesetzt. Die Gesichter der Seglerinnen und Segler, na ja! Die Bekleidung der Wettfahrtleitung: Friesenpelz! Ein stark bewölkter Himmel, Regen, gemäss Prognose kaum Aussicht auf Besserung. Die Temperatur mit runden 9 Grad im Keller. Doch bald nach dem Skippermeeting wird ausgelaufen! Ein Nordwind hat sich mit guten 3 BF über das Luzerner Seebecken ausgebreitet. Um 11:05 wird gestartet, ein Kurs von 7.13 km ist ausgelegt. Bei 3 BF kommt Leben in die Drachenflotte und da erstaunt es nicht, dass bereits um 12:01 Uhr Drachen SUI 291 die Ziellinie kreuzt. Die dritte Wettfahrt ist erfolgreich beendet, den um 12:07 Uhr haben alle 19 Boote das Ziel erreicht.

Der Himmel ist um die Mittagszeit immer noch mit tief hängenden Wolken bedeckt. Ab und zu fallen auch Regentropfen. Der Nordwind hat sich verabschiedet. Warten. Und bereits wie am Vortag setzt nun ein Wind von Süden ein. Dieser streicht über den ganzen Trichter und das Luzerner Seebecken. Auf geht's zum 4. Lauf. Start um 14:15 Uhr, Kurslänge 6.32 km, 2 BF. Dies hat zur Folge, dass das Feld auseinander gerissen wird, angeführt aber wiederum von „Corbolino“. Um 15:23 Uhr geht D SUI 291 durchs Ziel, gefolgt von D SUI 292 und D SUI 175 auf dem dritten Platz. Um 15:42 Uhr ist das letzte Boot im Ziel.

Damit ist die Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005 bereits erfolgreich. Zur Resultatverbesserung können noch 2 Läufe ausgetragen werden.

Zurück ins Clubhaus um sich aufzuwärmen. Für die Teilnehmenden hat das Clubhausteam eine dampfende Suppe bereitgestellt. Merci vielmals!

Pius Wedekind Wettfahrtleiter



YACHT-CLUB LUZERN
WETTFAHRTLEITER

Luzern, 7. Mai 05

Zwischenbericht zur Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005

5. Mai – 8. Mai 2005

Samstag, 7. Mai 2005

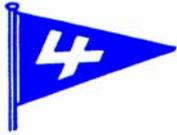
Der dritte Wettfahrttag beginnt wie der zweite beendet wurde: Trüber Himmel, tief verhangene Berge und es liegt in den Alpen Neuschnee! Brrrrrr! Der Wetterbericht für heute: bis Mittag noch meist trocken, dann überall Regen, starker Südwest- bis Westwind, teilweise auch stürmisch. Gleich nach dem Skippermeeeting, um 10:00 Uhr wird ausgelaufen. Nun beginnt das Wechselspiel von Oberwind und Westwind im Luzerner Seebecken. Es werden 3 Starts Richtung Bürgenstock abgebrochen. In der Folge der Kurs auf Westwind umgestellt, doch auch so bleibt es bei zwei Startversuchen. Zwischenzeitlich meldet die Wasserpolizei, dass Wind von 25 – 30 Knoten erwartet wird, die Sturmvorwarnung läuft.

Dann um 13:49 Uhr kann gestartet werden. Wind aus West mit 4 BF, später auffrischend auf 5 – 6 BF. Drachenwind! Kurslänge 5.19 km. Um 14:26 Uhr geht Crobolino druch das Ziel, wer denn sonst? Die Läufe 1 – 5 gewonnen, der Schweizermeister steht fest. Zu einem weiteren Lauf wird nicht gestartet, der Wind schläft wieder ein. Die Polizei meldet uns, das der Durchzug der nächsten Front auf 17:00 Uhr zu erwarten ist, dann allerdings mit 30 – 35 Knoten.

Die Dracheseuglerinnen und Drachensegler treffen sich heute Abend zu ihrem Gala-Abend im Hotel Montana in Luzern. Auf der Terrasse des Hotel erhalten sie Gelegenheit, das Segelrevier des Yacht-Club Luzern zu bewundern! Viel Vergnügen!

Yacht-Club Luzern
Wettfahrtleiter

Pius Wedekind



YACHT-CLUB LUZERN
WETTFAHRTLEITER

Luzern, 8. Mai 05

Zwischenbericht zur Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005

5. Mai – 8. Mai 2005

Sonntag, 8. Mai 2005

Hatte der Samstag mit Sturmwinden und Regen geendet, präsentiert sich der Sonntag doch viel, viel freundlicher! Mittlere Bewölkung, die Temperaturen aber im Keller, wiederum Neuschnee auf dem Pilatus. Doch die Sonne, sie strahlt vom Himmel und erwärmt die Seglerinnen und Segler. Die Wetterprognosen lassen auf einen Tag hoffen ohne Regen und vielleicht auch mit etwas Westwind.

Nach dem Skippermeeting wird ausgelaufen, der Westwind macht sich im Luzerner Seebecken bemerkbar. Doch da ist auch der Oberwind und der Kampf der Titanen geht los. Mal kommt der Oberwind etwas stärker, mal der Westwind.

Um 12:00 scheint sich der Westwind durchzusetzen. Ein Lauf wird Richtung Stadt Luzern gestartet. Flott wird die Luvtonne erreicht, die Spinnaker der Drachen stehen auf dem Vorwindkurs. Die Leetonne wird gerundet. Dann aber fällt die Brise zusammen. Der Lauf muss abgebrochen werden. Reguläre Verhältnisse sind nicht mehr gegeben.

Um 13:15 Uhr wird die SM abgebrochen, der Wind lässt uns im Stich. Um 15:00 Uhr die Rangverkündigung.

Herzliche Gratulation an die Siegermannschaft: Drachen SUI 291 CORBOLINO, mit Peter Müller, Urs-Peter Blum und Andy Eggimann vom Yacht-Club Zug. Alles Gute zum Geburtstag für Peter Müller, den Titel hat er sich selber geschenkt!

Vielen Dank an alle Drachenseglerinnen und Drachensegler, an die Wasserpolizei, an alle Helferinnen und Helfer. Wir durften eine tolle Schweizer Meisterschaft erleben.

Yacht-Club Luzern
Wettfahrtleiter

Pius Wedekind